

PDD Holdings: Temu-Eigentümer verzeichnet massive Gewinnrückgänge

PDD Holdings verzeichnete einen Rückgang des Nettogewinns um 47% im ersten Quartal, da der Handelskrieg und intensiver Wettbewerb das Unternehmen belasten. Wie geht es weiter für Temu?



Das chinesische E-Commerce-Unternehmen PDD Holdings verzeichnete im ersten Quartal einen Rückgang des Nettogewinns um 47 % auf 14,74 Milliarden Yuan (2,05 Milliarden US-Dollar). Dies geschah, da die heimische Plattform unter starker lokaler Konkurrenz litt und das internationale Geschäft von der globalen Handelsunsicherheit betroffen war.

Aktuelle Marktentwicklung

Die an US-Börsen gelisteten Aktien des Unternehmens fielen um mehr als 17 %. Der Analyst Vinci Zhang von Mscience erklärte: "Der massive Rückgang des Nettoergebnisses von PDD ist auf

eine deutlich schwächere als erwartete Betriebsrendite zurückzuführen, die wahrscheinlich von den US-Zöllen beeinflusst wurde.“

Konsumausgaben und Wettbewerbsdruck

Trotz erheblicher Preissenkungen durch Einzelhändler und staatlicher Anreize zur Steigerung der Ausgaben bleibt die Konsumlaune in China, der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt, durch eine langanhaltende Immobilienkrise belastet. Dies hat selbst auf PDD's Pinduoduo Auswirkungen, das aufgrund seines Niedrigpreiskonzepts die Konkurrenz übertroffen hat. "Langsame inländische Konsumausgaben, verstärkter Wettbewerb und globale Handelskonflikte belasten das Wachstum", so der Analyst Bo Pei von US Tiger Securities.

Strategische Werbeausgaben

"Hohe Kosten sind das Ergebnis strategischer Promotion- und Werbeausgaben zur Unterstützung der Verkäufe von Händlern. Dies zielt darauf ab, die langfristige Gesundheit des Ökosystems der Plattform zu fördern, opfert jedoch kurzfristige Rentabilität," fügte Pei hinzu.

Kampf der E-Commerce-Riesen

Chinas größte Online-E-Commerce-Plattformen, darunter Alibaba, Pinduoduo und JD.com, bemühen sich um einen größeren Anteil des heimischen Marktes und haben einen langanhaltenden Preiskampf entfacht, um Verbraucher zu veranlassen, ihre Geldbeutel zu öffnen. Alibabas vierteljährlicher Umsatz verfehlte ebenfalls die Erwartungen, während JD.com die Schätzungen übertraf, unterstützt durch ein staatliches Förderprogramm, das sich auf seine stärksten Kategorien wie Haushaltsgeräte und Elektronik konzentriert.

Globale Handelsunsicherheit

In der Zwischenzeit hat ein gegenseitiger Anstieg von Zöllen zwischen den Vereinigten Staaten und China, gefolgt von einer vorübergehenden, 90-tägigen Deeskalation, weitreichende Unsicherheit für das globale Geschäft von Temu erzeugt. “Radikale Veränderungen der externen politischen Rahmenbedingungen, wie Zölle, haben erheblichen Druck auf unsere Händler ausgeübt,” sagte Chen Lei, Vorsitzender und Mit-CEO von PDD, in einer Analysekonferenz nach der Bekanntgabe der Ergebnisse.

Tarifsenkungen und Marktanpassungen

Die Vereinigten Staaten haben Anfang dieses Monats die Zolltarife für Waren aus China, die einen Wert von unter 800 US-Dollar haben, im Rahmen der „de minimis“-Klausel gesenkt. Diese Handelsexemption wird von Temu genutzt, um Zölle zu vermeiden und die Preise niedrig zu halten. “Unser globales Geschäft arbeitet mit Händlern in verschiedenen Regionen zusammen, um stabile Preise und ausreichende Versorgung zu gewährleisten, um unsere Aktivitäten in den Märkten, die wir bedienen, zu stärken,” erklärte Chen und betonte den Wunsch von Temu, die Preise angesichts von Zöllen nicht zu erhöhen und strategisch stärker auf lokale Händler zu setzen.

Ergebnisse und Ausblick

PDD berichtete für das Quartal, das am 31. März endete, einen Umsatz von 95,67 Milliarden Yuan (13,30 Milliarden US-Dollar), was im Vergleich zur durchschnittlichen Schätzung der Analysten von 102,51 Milliarden Yuan steht, gemäß von LSEG zusammengestellten Daten.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at